

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Wasserabweisungsfähigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Den Kinderrucksack mit Wasser besprühen

Der Kinderrucksack wurde sorgfältig ausgebreitet und gleichmäßig mit einem Wassersprüher besprüht. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Bereiche des Rucksacks, einschließlich der Nähte und Reißverschlüsse, mit Wasser benetzt wurden. Der Sprühvorgang erfolgte aus einer gleichmäßigen Entfernung, um eine gleichmäßige Wasserverteilung zu gewährleisten. Es wurde darauf geachtet, eine realistische Menge Wasser aufzutragen, wie sie bei leichtem bis mittlerem Regen auftreten könnte.

Schritt 2: Beobachtung und Dokumentation

Nach dem Besprühen des Kinderrucksacks begann eine 10-minütige Beobachtungsphase. In dieser Zeit wurde genau beobachtet, wie sich das aufgebrauchte Wasser verhielt. Es wurde notiert, ob das Wasser auf der Oberfläche des Rucksacks abperlte oder ob es in das Material eindrang. Alle sichtbaren Veränderungen, wie beispielsweise die Bildung von Wassertröpfchen oder das Durchfeuchten bestimmter Bereiche, wurden detailliert dokumentiert. Zusätzlich wurden Fotos zur visuellen Unterstützung der Beobachtungen gemacht.

Schritt 3: Überprüfung des Innenraums

Nach Ablauf der 10 Minuten wurde der Rucksack vorsichtig geöffnet. Der Innenraum des Rucksacks wurde sorgfältig untersucht, um festzustellen, ob Feuchtigkeit eingedrungen war. Dabei wurde geprüft, ob der Innenraum trocken geblieben war oder ob Anzeichen von Durchfeuchtung sichtbar waren. Jede festgestellte Veränderung im Innenraum des Rucksacks wurde genau beschrieben und dokumentiert, um eine objektive Bewertung zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein Wasser dringt ein, alle Tropfen perlen vollständig ab.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn während der 10-minütigen Beobachtungsphase das gesamte aufgesprühte Wasser vollständig auf der Rucksackoberfläche verbleibt und keine Anzeichen von Durchfeuchtung im Innenraum festzustellen sind.

90 Punkte: Minimaler Wassereintritt, der Innenraum bleibt trocken.

Diese Bewertung wird vergeben, wenn eine minimalste Menge an Wasser durch das Material dringt, sich jedoch auf der Rucksackoberfläche perlt, und der Innenraum vollständig trocken bleibt.

80 Punkte: Wenige Tropfen dringen ein, der Innenraum ist leicht feucht.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn vereinzelt kleine Wassertropfen durch das Material gelangen und der Innenraum leicht feucht wird, aber keine durchgehenden nassen Stellen festzustellen sind.

70 Punkte: Deutlicher Wassereintritt, jedoch keine Pfützenbildung im Innenraum.

Diese Bewertung erhält der Rucksack, wenn deutlich sichtbar Wasser in den Innenraum eindringt, dieser jedoch lediglich feucht wird und keine Pfützenbildung zu beobachten ist.

60 Punkte: Innenraum weist feuchte Stellen auf, jedoch keine Pfützen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Innenraum mehrere deutlich feuchte Stellen zeigt, aber noch keine Wasseransammlungen oder Pfützen vorhanden sind.

50 Punkte: Deutlicher Wassereintritt, kleinere Pfützen im Innenraum.

Diese Bewertung wird erreicht, wenn der Innenraum deutliche Anzeichen von Wasseraufnahme zeigt und sich kleinere Pfützen gebildet haben.

40 Punkte: Großer Wassereintritt, Innenraum stark feucht.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Innenraum großflächig durchfeuchtet ist und deutliche Zeichen von Wassereintritt sichtbar sind, ohne jedoch vollständig nass zu sein.

30 Punkte: Sehr großer Wassereintritt, Innenraum nass.

Diese Bewertung erhält der Rucksack, wenn der Innenraum sehr stark mit Wasser durchtränkt ist und als nass bezeichnet werden kann.

20 Punkte: Innenraum komplett durchnässt.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der gesamte Innenraum des Rucksacks komplett durchtränkt und als durchnässt bezeichnet werden kann.

10 Punkte: Der Rucksack ist innen und außen komplett durchnässt.

Diese Bewertung wird erreicht, wenn sowohl der Innen- als auch der Außenbereich des Rucksacks vollständig durchnässt sind, kein Wasser mehr abperlt und der Rucksack gefühlt getränkt ist.

2. Tragekomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Anpassung der Gurte

Die Gurte des Rucksacks wurden sorgfältig auf die richtige Länge für das Kind eingestellt. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Rucksack bequem und symmetrisch auf dem Rücken des Kindes sitzt, ohne dass die Gurte in die Schultern einschneiden oder der Rucksack zu locker sitzt und hin- und herrutscht. Während des Anpassens wurden verschiedene Einstellungen ausprobiert, um die optimalste Passform zu finden.

Schritt 2: Tragetest über einen längeren Zeitraum

Das Kind trug den Rucksack über einen ausgedehnten Zeitraum von 30 Minuten. In dieser Zeit führte es verschiedene alltägliche Aktivitäten durch, darunter Gehen, Rennen und Sitzen. Dabei wurde beobachtet, wie der Rucksack auf jede dieser Bewegungen reagierte und ob die Passform und der Komfort gleichbleibend waren.

Schritt 3: Rückmeldung und Beobachtung

Nach Ablauf der 30 Minuten wurde das Kind nach seinem subjektiven Empfinden bezüglich des Tragekomforts befragt. Zusätzlich wurden sichtbare Anzeichen von Unbehagen wie ständiges Zurechtrücken des Rucksacks, unruhiges Verhalten oder das Anfassen und Reiben der Schultern beobachtet und notiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Rucksack sitzt perfekt, das Kind zeigt keinerlei Unbehagen. Es gibt keine sichtbaren Abdrücke oder Spuren auf den Schultern oder am Rücken. Das Kind äußert, dass der Rucksack sehr bequem ist und es keine störenden Elemente gibt.

90 Punkte: Der Rucksack sitzt gut, das Kind zeigt minimale Anzeichen von Unbehagen. Es gibt geringe Justierungen während des Tragens, aber insgesamt bleibt der Komfort erhalten. Kleinere Abdrücke sind sichtbar, verursachen aber keine Beschwerden.

80 Punkte: Der Rucksack ist bequem, das Kind zeigt leichte Unannehmlichkeiten. Es werden leichte Beschwerden geäußert, beispielsweise dass die Gurte etwas drücken. Das Kind zeigt gelegentliches Zurechtrücken des Rucksacks.

70 Punkte: Der Rucksack ist akzeptabel, das Kind zeigt deutliche Unannehmlichkeiten. Das Kind hat deutliche Abdrücke auf den Schultern und äußert, dass es spürt, wie der Rucksack drückt. Es gibt häufiges Zurechtrücken des Rucksacks.

60 Punkte: Der Rucksack ist etwas unbequem, das Kind zeigt merkliche Unannehmlichkeiten. Die Beschwerde des Kindes ist beständiger und konzentriert sich auf bestimmte Punkte wie Druckstellen. Das Kind vermeidet bestimmte Bewegungen, um den Komfort zu erhöhen.

50 Punkte: Der Rucksack ist unbequem, das Kind zeigt deutliche Zeichen von Unbehagen. Das Kind klagt über Schmerzen oder Unbehagen und es gibt deutliche Spuren von Druckstellen. Bewegungen werden zunehmend eingeschränkt oder modifiziert.

40 Punkte: Der Rucksack ist sehr unbequem, das Kind möchte den Rucksack ablegen. Das Kind äußert wiederholt den Wunsch, den Rucksack nicht weiter tragen zu müssen. Es kommt zu deutlichen Vermeidungsverhalten aufgrund des Unkomforts.

30 Punkte: Der Rucksack verursacht Schmerzen, das Kind kann ihn kaum tragen. Das Kind berichtet von anhaltendem Schmerz, und seine Haltung und Bewegungen sind deutlich eingeschränkt. Es versucht, das Gewicht des Rucksacks ständig zu verlagern oder abzulegen.

20 Punkte: Der Rucksack ist extrem unbequem, das Kind kann ihn nicht tragen. Das Kind verweigert das Tragen des Rucksacks über längere Zeiträume und zeigt deutliche Stresssymptome. Es gibt starke sichtbare Abdrücke und möglicherweise Hautreizungen.

10 Punkte: Der Rucksack ist untragbar, das Kind weigert sich, ihn zu tragen. Jeglicher Versuch, den Rucksack anzulegen, wird abgelehnt. Das Kind kann aufgrund starker Beschwerden den Rucksack nicht länger als wenige Minuten tragen.

3. Stauraumkapazität

Testdurchführung:

Schritt 1: Befüllen des Rucksacks

Der Rucksack wurde geöffnet und systematisch mit verschiedenen Alltagsgegenständen befüllt. Zunächst wurden mehrere Bücher verschiedener Größen und Formen hinzugefügt. Danach wurde eine Brotbox mittlerer Größe hinzugefügt, dicht gefolgt von einer Standard-Trinkflasche und einem vollständigen Set an Kleidungsstücken wie eine Jacke, ein T-Shirt, ein Paar Hosen und ein Paar Socken. Ziel dieses Schrittes war es, zu prüfen, ob die Gegenstände ohne viel Aufwand im Rucksack verstaut werden können.

Schritt 2: Überprüfung der Passform

Es wurde sorgfältig überprüft, ob alle Gegenstände sicher und ordentlich im Rucksack verstaut sind. Jeder einzelne Gegenstand wurde auf seine Position im Rucksack kontrolliert, um sicherzustellen, dass es keine übermäßige Spannung auf den Stoff oder die Reißverschlüsse gibt. Danach wurde der Rucksack geschlossen, um zu testen, ob der Reißverschluss problemlos ohne übermäßige Kraftanwendung geschlossen werden kann.

Schritt 3: Gewichtseinschätzung

Der vollständig befüllte Rucksack wurde angehoben und das Gewicht subjektiv beurteilt. Insbesondere wurde darauf geachtet, ob das Gewicht für ein Kind durchschnittlichen Alters und Größe tragbar ist. Hierzu wurde der Rucksack von einer Erwachsenenperson getragen und geschätzt, wie sich das Gewicht in einer realen Anwendungssituation verhalten würde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Alltagsgegenstände passen problemlos in den Rucksack hinein, der Reißverschluss lässt sich mühelos schließen und das Gewicht ist für ein Kind gut tragbar.

90 Punkte: Alle Alltagsgegenstände passen in den Rucksack und der Reißverschluss lässt sich schließen, jedoch ist das Gewicht spürbar schwer für ein Kind.

80 Punkte: Die meisten Alltagsgegenstände passen in den Rucksack und der Reißverschluss lässt sich schließen, jedoch ist das Gewicht merklich schwer und weniger komfortabel für ein Kind.

70 Punkte: Einige Alltagsgegenstände passen nicht in den Rucksack, dennoch lässt sich der Reißverschluss schließen. Das Gewicht ist schwer und nicht optimal für den täglichen Gebrauch durch ein Kind.

60 Punkte: Viele Alltagsgegenstände passen nicht in den Rucksack, und trotz dass der Reißverschluss geschlossen werden kann, ist das Gewicht sehr schwer und nicht praxistauglich für ein Kind.

50 Punkte: Der Rucksack lässt sich nur schwer schließen, da die meisten Gegenstände nicht gut hineinpassen. Das Gewicht ist ebenfalls unangenehm schwer für ein Kind.

40 Punkte: Der Reißverschluss des Rucksacks lässt sich kaum schließen, und viele Alltagsgegenstände passen nicht hinein. Der Rucksack ist schwer und unhandlich.

30 Punkte: Der Rucksack kann nicht vollständig geschlossen werden und die meisten Alltagsgegenstände passen nicht hinein. Das Gewicht macht den Rucksack untragbar für ein Kind.

20 Punkte: Der Rucksack ist weitgehend unbrauchbar für die meisten Alltagsgegenstände, da viele dieser Gegenstände nicht hineinpassen und der Reißverschluss nicht geschlossen werden kann.

10 Punkte: Der Rucksack ist völlig unbrauchbar, kann kaum etwas aufnehmen und ist nicht tragbar.

4. Belastbarkeit des Hauptfachs

Testdurchführung:

Schritt 1: Befüllen des Hauptfachs

Das Hauptfach des Rucksacks wurde sorgfältig mit alltäglichen Gegenständen bis zur maximalen Kapazität befüllt. Hierbei wurden verschiedene Objekte wie Bücher, Kleidung, Elektronikgeräte und andere persönliche Gegenstände verwendet, um eine realistische Belastung zu simulieren. Die Gegenstände wurden gleichmäßig verteilt, um eine ausgewogene Belastung zu gewährleisten.

Schritt 2: Belastungstest

Nachdem der Rucksack vollständig befüllt war, wurde er an einem stabilen Haken aufgehängt. Der Rucksack hing für einen Zeitraum von 10 Minuten unbewegt, um die Belastbarkeit der Nähte und Materialien zu prüfen. Während dieses Zeitraums wurde besonders darauf geachtet, ob es zu auffälligen Geräuschen oder Veränderungen in der Struktur des Rucksacks kommt.

Schritt 3: Überprüfung auf Schäden

Nach Ablauf der 10 Minuten wurde der Rucksack vorsichtig abgenommen und auf eine stabile Unterlage gelegt. Eine detaillierte Inspektion wurde durchgeführt, um sichtbare Schäden wie gerissene Nähte, Verformungen, Materialbrüche oder andere Auffälligkeiten festzustellen. Dabei wurden sowohl das Innere als auch das Äußere des Rucksacks überprüft, um mögliche Schwachstellen zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Schäden, Rucksack bleibt in einwandfreiem Zustand.

Der Rucksack zeigt nach dem Belastungstest keinerlei sichtbare Schäden an den Nähten, Materialien oder anderen Komponenten. Er behält vollständig seine Form und Funktionalität und sieht aus wie neu.

90 Punkte: Minimale Abnutzung, keine funktionalen Schäden.

Es sind nur geringfügige Abnutzungserscheinungen zu erkennen, wie leichte Abriebspuren. Diese beeinträchtigen jedoch in keiner Weise die Funktion oder die strukturelle Integrität des Rucksacks.

80 Punkte: Leichte Abnutzung, keine Beeinträchtigung der Funktion.

Etwas deutlicher erkennbare Abnutzungsspuren an den Materialien oder Nähten. Trotz sichtbarer Gebrauchsspuren bleibt die Funktionalität des Rucksacks vollständig erhalten.

70 Punkte: Deutliche Abnutzung, aber keine Beeinträchtigung der Funktion.

Erhebliche Abnutzungsspuren sind sichtbar, die Materialoberfläche zeigt Anzeichen von Verschleiß. Die grundlegende Funktion des Rucksacks (Tragen von Gegenständen) wird jedoch nicht beeinträchtigt.

60 Punkte: Leichte Schäden, aber noch funktionsfähig.

Es gibt kleine Risse oder lose Nähte, die jedoch die Hauptfunktion des Rucksacks nicht wesentlich beeinträchtigen. Der Rucksack bleibt insgesamt funktionsfähig.

50 Punkte: Deutliche Schäden, Funktion beeinträchtigt.

Mehrere Stellen weisen deutliche Schäden auf, wie größere Risse oder stark abgenutzte Nähte, die die Funktionalität des Rucksacks merklich beeinträchtigen. Das Tragen schwerer Lasten ist eingeschränkt.

40 Punkte: Schwere Schäden, Funktion stark beeinträchtigt.

Schwere Schäden sind vorhanden, die die Hauptfunktion des Rucksacks stark beeinträchtigen. Wichtige Nähte sind gerissen oder Materialien haben sich deutlich verformt. Normaler Gebrauch ist stark eingeschränkt.

30 Punkte: Sehr schwere Schäden, Rucksack kaum nutzbar.

Der Rucksack weist sehr schwere Schäden auf, die ihn nahezu unbrauchbar machen. Dazu zählen extrem gerissene Nähte, große Materialbrüche oder Verformungen, die das Tragen von Gegenständen unmöglich machen.

20 Punkte: Rucksack fast unbrauchbar, erhebliche Schäden.

Der Rucksack ist durch erhebliche Schäden schwer beeinträchtigt und nur noch minimal nutzfähig. Ein sicherer Transport von Gegenständen ist nicht mehr gewährleistet.

10 Punkte: Rucksack unbrauchbar, irreparable Schäden.

Nach dem Belastungstest ist der Rucksack irreparabel beschädigt und komplett unbrauchbar. Wichtige Strukturkomponenten sind vollständig zerstört und der Rucksack kann nicht mehr verwendet werden.

5. Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschmutzen des Rucksacks

Der Rucksack wurde mit alltäglichen Verschmutzungen wie beispielsweise Schlamm, Grasflecken, Essenresten und anderen typischen Verunreinigungen aus dem täglichen Gebrauch versehen. Dabei wurde darauf geachtet, die Flecken gleichmäßig auf der Oberfläche des Rucksacks zu verteilen, um eine realistische Alltagssituation zu simulieren. Die Verschmutzungen wurden mindestens 24 Stunden einwirken gelassen, um sicherzustellen, dass sie gut in das Material eingedrungen sind.

Schritt 2: Reinigungstest

Der verschmutzte Rucksack wurde anschließend einem standardisierten Reinigungstest unterzogen. Hierbei wurden haushaltsübliche Reinigungsmittel und Methoden verwendet. Zunächst wurde der Rucksack mit lauwarmem Wasser abgebraust, um groben Schmutz zu entfernen. Danach folgte eine Handwäsche mit einer milden Seifenlösung, bei der eine weiche, sanfte Bürste zum Einsatz kam. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei den stark verschmutzten Bereichen gewidmet. Nach der Reinigung wurde der Rucksack gründlich mit klarem Wasser abgespült, um alle Seifenrückstände zu entfernen.

Schritt 3: Überprüfung des Reinigungsergebnisses

Nach der Trocknung, die unter normalen Raumtemperaturbedingungen erfolgte, wurde der Rucksack einer genauen Inspektion unterzogen. Dabei wurde überprüft, ob noch Flecken auf dem Material verblieben sind und ob der Reinigungsprozess Beschädigungen wie Ausbleichungen, Abrieb oder Materialverformungen verursacht hat. Diese Überprüfung wurde visuell und durch Abtasten der Oberfläche durchgeführt, um eine umfassende Beurteilung zu gewährleisten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Rucksack ist nach der Reinigung vollständig sauber und zeigt keinerlei Beschädigungen. Alle ursprünglichen Flecken wurden restlos entfernt, und das Material hat weder Farbe noch Struktur eingebüßt.

90 Punkte: Der Rucksack ist fast vollständig sauber mit nur minimalen, kaum sichtbaren Flecken, die nur bei genauem Hinsehen auffallen. Es sind keine Beschädigungen am Material zu erkennen.

80 Punkte: Der Rucksack ist größtenteils sauber mit wenigen leichten Flecken, die jedoch bei normalem Gebrauch kaum auffallen. Das Material ist nicht beschädigt und weist keine nennenswerten Veränderungen auf.

70 Punkte: Der Rucksack ist sauber, zeigt jedoch einige deutliche Flecken, die nicht vollständig entfernt werden konnten. Diese Flecken sind bei normalem Gebrauch sichtbar, aber das Material ist unbeschädigt.

60 Punkte: Der Rucksack ist teilweise sauber, jedoch bleiben viele Flecken deutlich sichtbar. Das Material hat keine offensichtlichen Schäden erlitten, könnte jedoch leichte oberflächliche Verformungen zeigen.

50 Punkte: Der Rucksack ist schwer zu reinigen, und deutliche Flecken verbleiben auch nach intensiver Reinigung. Es sind keine groben Materialschäden zu erkennen, doch die Oberflächenstruktur könnte leicht abgenutzt erscheinen.

40 Punkte: Der Rucksack ist sehr schwer zu reinigen, und viele Flecken verbleiben trotz mehrmaligen Reinigungsversuchen. Das Material zeigt erste Anzeichen von Abnutzung oder Verfärbungen durch die Reinigungsprozeduren.

30 Punkte: Der Rucksack ist kaum zu reinigen, und die meisten Flecken verbleiben auch nach intensiver Reinigung. Das Material zeigt merkliche Anzeichen von Beschädigungen oder Farbverlust.

20 Punkte: Der Rucksack ist praktisch nicht zu reinigen, fast alle Flecken bleiben bestehen. Das Material ist stark in Mitleidenschaft gezogen, zeigt deutliche Abnutzung und eventuell auch strukturelle Schäden.

10 Punkte: Der Rucksack ist unrein, und die Reinigung hat keinen Effekt gezeigt. Alle ursprünglichen Flecken sind noch vorhanden, und das Material könnte durch die mehrfachen Reinigungsversuche ernsthaft beschädigt worden sein.